

## Präventionsmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus

**Der Generalvikar**

**Geschäftszeichen:** GV\_755.0/1  
Bei Korrespondenz bitte immer mit angeben

Rottenburg, 21. September 2021

### **59. Mitteilung zur aktuellen Lage**

Sehr geehrte Herren Pfarrer und Diakone, liebe Mitbrüder,  
sehr geehrte Damen und Herren Gewählte Vorsitzende  
der Kirchengemeinde-, Pastoral-, Gesamtkirchengemeinde- und Dekanatsräte,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst,

im Nachgang zur Anpassung der „Bischöflichen Anordnung zur Feier der Eucharistie und anderer Gottesdienste“ erhalten Sie heute, wie in meiner E-Mail-Nachricht vom 14.09.2021 angekündigt, weitere Informationen und Regelungen zu folgenden Themenbereichen:

#### **Nutzung der Gemeindehäuser und -zentren**

Als Anlage 1 finden Sie den Pandemiestufenplan für die Nutzung der Gemeindehäuser und -zentren. Wie angekündigt, nun erneut mit Einschränkungen zu den jeweiligen Zusammenkünften. Bitte geben Sie diese Regelungen entsprechend weiter und prüfen Sie sorgsam, welche Veranstaltungen Sie in Ihren Räumlichkeiten umsetzen können und wollen.

#### **Zusammenkunft kirchlicher Gruppierungen (z.B. Seniorenarbeit)**

Uns erreichen regelmäßig Rückmeldungen, dass keine Regelungen für die Zusammenkunft kirchlicher Gruppen getroffen werden. Sie finden die geltenden Regelungen, beispielsweise für Seniorentreffen im Gemeindezentrum, im oben erwähnten Pandemiestufenplan für die Nutzung der Gemeindehäuser und -zentren. Diese gelten auch für die Zusammenkunft in anderen Räumlichkeiten, wie z.B. einem Besprechungsraum im örtlichen Pfarrhaus. Bei Rückfragen dazu stehen Ihnen Frau Stocker und Frau Huth gerne zur Verfügung.

#### **Jugendarbeit**

Für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit gibt es eine aktuell gültige Landesverordnung. Diese und weitere Informationen finden Sie direkt auf der Homepage des BDKJ: <https://www.bdkj.info/projekte-aktionen/corona>.

#### **Amt für Kirchenmusik: Chöre und Chorproben**

Als Anlagen 2a und 2b finden Sie beigefügt die „Regelungen für Chöre in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und zum Chorgesang im Gottesdienst“ sowie eine [www.drs.de](http://www.drs.de)

Mustervorlage für ein entsprechendes „Hygienekonzept für Chorproben und Chorgesang in Gottesdiensten und Konzerten“.

### **Kindergottesdienste**

Die „Regelungen für die Feier von Kinder- und Familiengottesdiensten“ wurden ebenfalls an die aktuelle Lage der Pandemie angepasst. Sie finden diese sowie eine neue Vorlage „Anregungen für Kindergottesdienste in Coronazeiten und darüber hinaus“ als Anlagen 3 und 4 beigefügt.

Liebe Mitbrüder, liebe Ehrenamtlichen,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen allen, die Sie nun seit März 2020 alle Regelungen und Einschränkungen mittragen und immer wieder durch umfangreiche Mitteilungen des Krisenstabs herausgefordert werden, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Es ist gewiss alles andere als einfach, unter diesen Umständen als offene und den Menschen zugewandte Kirche wahrgenommen zu werden. Jede und jeder ist nach wie vor herzlich in unserer Gemeinschaft, unseren Gottesdiensten, bei den Aktivitäten der Kirchengemeinden und in den Angeboten unserer Diözesanen Einrichtungen willkommen. Gerade deswegen versuchen wir durch die Umsetzung der Schutzmaßnahmen ein gutes, möglichst sicheres und vertrauensvolles Umfeld zu schaffen, in das Menschen gerne kommen und in dem sie sich wohl fühlen können. Bischof Dr. Fürst hat jüngst dazu aufgerufen, im Sinne der Nächstenliebe und in der Fürsorge für alle Mitmenschen, das Impfangebot wahrzunehmen. Bitte unterstützen auch Sie diesen Aufruf vor Ort.

Eine Rückkehr zu einer Normalität der Zeiten vor Corona wird es nicht geben. Dies wird uns allen in der Zwischenzeit immer deutlicher bewusst. Dennoch sollten wir alle danach streben und unser Handeln und Verhalten danach ausrichten, möglichst viele Freiheiten zurück zu gewinnen. Die Beendigung des „Social Distancing“ und die Rückkehr zum Miteinander in der Gemeinde, in den Schulen und an den Arbeitsorten sowie im Privatleben durch sorgsames und achtsames Verhalten sich selbst und anderen gegenüber, dies sollten wir als gemeinsames Ziel im Blick behalten. Bitte, helfen Sie in Ihren jeweiligen Möglichkeiten mit, dies zu erreichen. Meinen herzlichen Dank dafür!

»Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe, und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist« (Eph 4,2-4), so ruft uns der Brief des Paulus' an die Gemeinde Ephesus heute am Fest des Apostels und Evangelisten Matthäus zu. Was sollte ich uns hoffnungsvoll mehr wünschen in diesen Zeiten?

Mit herzlichen Grüßen

  
Dr. Clemens Stoppel